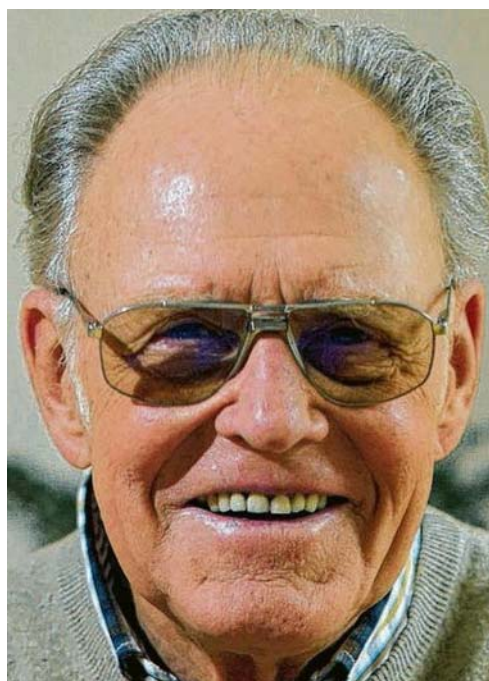


„Täve“ beim Ironman am Start

Radsportlegende in Staffel des Vereins KinderLachen Rügen

Binz. Eine Radsportlegende von einst wird am zweiten Septemberwochenende auf Rügen unter Beweis stellen, dass sie sich hinter den anderen „Eisenmännern“ nicht verstecken muss. Gustav-Adolf „Täve“ Schur ist am 9. September beim Ironman 70.3 Rügen am Start. Der 87-Jährige geht für die Staffel des Vereins KinderLachen Rügen 009 an den Start. Ihm zur Seite stehen zudem Claudia Dreger und Maik Petzold.



Gustav-Adolf „Täve“ Schur F: JENS WOLF/DPA

In seiner aktiven Zeit löste „Täve“ wahre Begeisterungstürme aus. Millionen Menschen säumten die Straßen, wenn der neunmalige DDR-Sportler des Jahres und seine Teamkollegen auf ihren Rennrädern vorbeirauschten. Zwischen 1950 und 1964 feierte er Erfolge, die im Amateursport einzigartig waren. Als erster deutscher Fahrer gewann der gebürtige Heyrothsberger/Sachsen-Anhalt 1955 die prestigeträchtige Internationale Friedensfahrt. Vier Jahre später gelang ihm das erneut. Im Zenit seines Leistungsvermögens holte Schur Ende der Fünfzigerjahre zwei Mal den Straßenrad-Weltmeistertitel der Amateure (1958 und 1959).

Und der Verein schickt bei der 5. Auflage des Wettbewerbs mit Start- und Zielpunkt Binz weitere Sportprominenz ins Rennen. Bei denen

handelt es sich um Olympia-Teilnehmerinnen. Für das „KinderLachen09 FrauenPower“ gehen Angela Maurer (zweifache Welt- und Europameisterin im Freiwasser), Kathrin Boron-Kölm (vierfache Olympiasiegerin im Rudern) und Steffi Jacob (Weltmeisterin im Skeleton) an den Start und nach Vereinsangaben, verspricht dieses Team einige Chancen. Beim Ironman 70.3 wird 1,9 Kilometer geschwommen, 90 Kilometer Rad gefahren sowie 21,1 Kilometer gelaufen.

Jeder Sportler einer Staffel wählt eine Distanz.

cmh

[LESERBRIEF SCHREIBEN >](#)